

Predigtserie Mehr von Gott

Datum: 19.06.2022

Thema: Ohne geistliche Schärfe

Text: 2.Könige 6,1-7

Predigt: Godi Sagmeister

Chrischona Marthalen
mitenand, fürenand, Chile für alli si



Predigtgedanke

Etwas zu verlieren, ist ein alltägliches Erlebnis. Wir verlieren materielle Dinge wie Schlüssel oder Werkzeuge oder auch persönliche Dinge wie unsere Disziplin, Werte und Moralvorstellungen, Träume und Vision. In der Geschichte von 2.Könige 6,1-7 geht es um einen materiellen Verlust, der Schneide einer Axt. Dieses alltägliche Ereignis wollen wir zu uns reden lassen. Denn manchmal stehen wir im Alltag, bildhaft gesprochen, nur noch mit dem Stil in der Hand da und die Quelle und Kraft unseres geistlichen Lebens, was zählt, ist verloren gegangen. Dieses entscheidende Etwas würde ich die geistliche Schärfe nennen: Z.B. Leidenschaft in der Beziehung zu Jesus, Inspiration durch den Heiligen Geist, Freude am Bibellesen, Motivation zur Nachfolge, Überzeugung im Glauben, Freude am Dienst oder Liebe zur Gemeinde. Uns geht manchmal die geistliche Schärfe verloren und das passiert in den meisten Fällen im alltäglichen Leben, meistens schleichend, Stück für Stück und ohne dass wir es merken. Plötzlich stellen wir den Verlust fest, so wie es dem Schüler in der Geschichte passiert ist. Von seinem Verhalten möchten wir etwas lernen, wie man mit dem Verlust seiner geistlichen Schärfe umgehen kann.

Die erste Einsicht aus der Geschichte lautet: Arbeite nie mit stumpfem Werkzeug! Diese Weisheit gilt für Holzfäller wie für alle anderen Berufe. Denn durch das Arbeiten mit stumpfem Werkzeug erhöht sich die Verletzungsgefahr, verbraucht man unnötig Kraft und das Ergebnis wird mangelhaft. Dazu kommt noch, dass es überhaupt keine Freude macht. Trotzdem ist das Arbeiten mit stumpfem Werkzeug der häufigste Fehler, der begangen wird und er kommt auch im geistlichen Leben vor.

Mit stumpfem Werkzeug zu arbeiten kann im geistlichen Leben so aussehen, dass ich Jesus zufrieden stellen will, anstatt ihn zu lieben oder dass ich meine fehlende Freude am Dienst durch Pflichtgefühl ersetze. Ein anderer ersetzt Leidenschaft durch Routine oder Inspiration durch Fachwissen. Für manche Christen kann es bedeuten, zu beten, weil es dazugehört oder das Bibellesen gedankenlos abzuarbeiten. Wenn man so im geistlichen Leben unterwegs ist, dann passiert dasselbe, wie wenn man mit stumpfem Werkzeug arbeitet: Dem geistlichen Leben mangelt es immer mehr an Schärfe und das Leben mit Gott und die Nachfolge machen überhaupt keine Freude mehr. Wenn man diese Anzeichen in seinem Leben feststellt, ist es höchste Zeit, seine geistliche Schärfe zurückzugewinnen und das gelingt nicht, wenn man einfach probiert, geistlicher zu sein und noch härter versucht, Leidenschaft zu empfinden, das Bibellesen zu lieben, Freude am Dienst zu entwickeln, seine Mitchristen zu lieben, u.v.m.

Wenn du deine geistliche Schärfe verloren hast, kannst du sie nicht mit natürlichen Mitteln zurückgewinnen. Deine geistliche Schärfe musst du mit geistlichen Mitteln zurückgewinnen. Nur der Heilige Geist kann dir deine geistliche Schärfe zurückgeben. Darum versuche nicht mit natürlichen Mitteln, das zu erreichen, was nur der Geist wirken kann. Mach es wie der Mann in der Geschichte und suche das Wirken des Geistes. Er hat sich sofort an Elisa gewandt, weil er glaubte, dass Elisa etwas in der Kraft des Geistes für ihn tun könnte. Weil er an das Wirken des Geistes glaubte, war Elisa sein erster Anlaufpunkt, nachdem er seine Schneide verloren hatte.

Wenn wir an das Wirken des Geistes glauben, ist Gott genauso unser erster Anlaufpunkt. Aber wir glauben oft, dass wir bei Gott nur willkommen sind, wenn unsere geistliche Schärfe noch

intakt ist. Die Folge davon ist, dass wir weiter mit stumpfem Werkzeug arbeiten und Schärfe vortäuschen, obwohl wir bei Gott auch willkommen sind, wenn wir unsere geistliche Schärfe verloren haben. Er weiss ja genau, dass wir sie nicht auf natürliche Weise zurückgewinnen können. Darum heisst er uns gerade willkommen, wenn wir innerlich stumpf geworden sind und unsere geistliche Wirksamkeit verloren gegangen ist (Matthäus 11,28-29, Jesaja 42,3-4, Johannes 7,37-3).

Bei Gott bist du willkommen, wenn du deine geistliche Schärfe verloren hast. Er hat ein offenes Ohr für deine geistliche Not und seelische Leere. Und er möchte und kann dir deine geistliche Schärfe wieder zurückgeben. Das ist das Zweite, wofür diese Geschichte steht. Du kannst deine geistliche Schärfe zurückgewinnen. Du kannst sie zurückgewinnen, aber es braucht deine Mithilfe dazu. In der Geschichte von Elisa und der schwimmenden Axt wird von einem Alltagswunder berichtet. Dieses Wunder im Alltag ist eine Mischung aus dem Wirken des Geistes und zielgerichtetem Suchen. Elisa hat nicht einfach die Schneide der Axt aufschwimmen lassen. Damit der Mann seine Schneide wieder zurückgewinnen konnte, musste er die Frage beantworten, wo er sie verloren hatte. Und das ist eine der Fragen, die am Anfang fast jeder intensiven Suchaktion steht. Wenn man etwas unbedingt wiederfinden will, fragt man sich normalerweise? Wie ist es verloren gegangen? Wo habe ich es verloren, oder wo habe ich es zuletzt gehabt? Wurde es mir etwa gestohlen?

Wenn wir unsere geistliche Schärfe verloren haben, ist unser Anteil bei der Suche, diese Fragen zu stellen. Denn du kannst deine geistliche Schärfe selbst verloren haben oder sie wurde dir gestohlen. Davon spricht Jesus in einem Gleichnis, bei dem es um Entstehung und Verlust von geistlichem Leben geht (Markus 4,3-20). In diesem Gleichnis geht es darum, dass durch Gottes Wort in Menschen geistliches Leben entstanden war, das danach wieder verloren ging. Sie hatten mit anderen Worten ihre geistliche Schärfe wieder verloren und dies war auf 2 Arten geschehen. Die einen hatten sie selbst verloren und den anderen wurde sie gestohlen. Die einen hatten sie verloren, weil sie gedacht hatten, dass die Nachfolge nichts kostet und ihnen materielle Dinge wichtiger wurden, als der geistliche Segen. Den anderen wurde sie von Gottes Widersacher gestohlen. Das sind die beiden Möglichkeiten, wie man seine geistliche Schärfe verlieren kann. Wenn du das Gefühl hast, dass das, wovon Jesus gesprochen hat, dir passiert ist, dann frag dich als Erstes, ob dir deine geistliche Schärfe von Gottes Widersacher gestohlen wurde. Wenn er das getan hat, dann hat er es durch eine seiner vielen Lügen getan. Diese Lügen musst du entlarven und durch Gottes Wahrheit ersetzen, wenn du deine geistliche Schärfe wiedergewinnen willst.

Wenn du sie selbst verloren hast, ist es hilfreich sich zu fragen, wo man sie zuletzt noch hatte und daran zurückzudenken, als die Liebe zu Jesus mir noch das Wichtigste war, die Freude über das Bibellesen mein Herz erfüllte, mein Glaubensleben leidenschaftlich war, meine Motivation für die Nachfolge noch brannte. Und vor dem Hintergrund des Gleichnisses aus Markus 4,3-20 stellt sich automatisch die ergänzende Frage: War das echt? War meine Motivation, Freude, Liebe zu Jesus, Bereitschaft zum Dienst, Sehnsucht nach dem Wirken des Geistes echt? Wenn das so war, wird dir der Heilige Geist dabei helfen, deine geistliche Schärfe wiederzufinden. Wenn das nicht so war, kann dir die Frage, wo deine geistliche Schärfe hingefallen ist, helfen über dein geistliches Leben nachzudenken, falsches Denken und geistliche Selbsttäuschung zu entdecken und zur Quelle deiner geistlichen Schärfe zurückzufinden. Damit es Freude macht Jesus nachzufolgen und sich nicht so anfühlt, wie wenn man mit stumpfen Werkzeug unterwegs ist.

Anregungen für die Kleingruppe und das persönliche Studium

- Was war bisher das Wertvollste, das du verloren hast? Was war daran so kostbar?
- Wie ist deine Taktik, wenn du etwas suchst?
- Was gehört für dich in den Bereich von geistlicher Schärfe?
- Gibt oder gab es in deinem Leben Phasen, in denen du deine geistliche Schärfe verloren hast?
- Wie äussert es sich, wenn du deine geistliche Schärfe verloren hast?
- Wann würdest du sagen, ist deine geistliche Schärfe besonders ausgeprägt?
- Wie wichtig ist es dir, dich immer wieder nachzuschärfen?
- Wo stehst du in der Gefahr im geistlichen Leben mit stumpfem Werkzeug zu arbeiten? Welche Auswirkungen hat es in deinem Leben und Umfeld?
- Bist du dir bewusst, dass du bei Gott gerade dann willkommen bist, wenn du dich stumpf geworden fühlst?
- Welche Bibelworte geben dir Mut, bei Gott aufzutanken?
- Wenn du das Gleichnis aus Markus 4,3-20 liest. Zu welcher Menschengruppe würdest du dich am ehesten zählen?
- Welchen Lügen des Teufels bist du schon auf den Leim gegangen?
- Wie haben diese Lügen deine geistliche Schärfe stumpf werden lassen?
- Wo solltest du dein geistliches Leben nach deiner Motivation überprüfen?
- Wäre eine Teilnahme am Kurs Freiheit in Christus etwas für dich?
- Was könntest du mit einer Teilnahme gewinnen?
- Könnte die Taufe deine geistliche Schärfe stärken?